

Auswertung des Forums "Ganztag" vom 17.02.2015 - 6 Monate offene GTS

- Zeit: 16:30 - 19 Uhr

- Planung: Steuergruppe "Ganztag", Elternratsvertreterinnen, externe Moderatorin

- Organisation: Frau Peterlowitz (Ganztagskoordinatorin)

- Moderation: Frau Beck von der Agentur "Nordlicht"

TeilnehmerInnen:

Martina Kahrman (Schulleitungsmitglied: Abteilungsleitung Primarstufe)

Katrin Peterlowitz (Ganztagskoordinatorin)

Luis Göttker-Schnettmann (AWO-Fachbereichsleitung)

Lars Schnepf (AWO-Standortleitung)

5 ErzieherkollegInnen und unsere FSJlerIn

3 LehrerkollegInnen

17 ElternvertreterInnen

Bettina Steller (Mensaköchin)

Ablauf:

Begrüßung

Bericht über das Schülerforum vom 28.2.2015

Rundgang an 7 Themenwänden (Themenfelder: Rhythmus, Rituale/Atmosphäre, Angebote, Schülerpartizipation, Kommunikation, Essen, Sonstiges):

Veränderungsvorschläge und Hinweise werden von allen einzeln notiert und gelesen

Kleingruppenarbeit zu den 7 Themenfeldern: Erarbeitung konkreter Umsetzungsvorschläge

Vorstellung der Ergebnisse der Kleingruppen

Rückmeldung und Verabschiedung

Nachbereitung:

zeitliche Sortierung der konkreten Vorschläge durch Lars Schnepf und Katrin Peterlowitz

Anfertigung der Übersicht durch Katrin Peterlowitz

Ergebnisse des Rundgangs

Rituale / Atmosphäre	
Konzept	<ul style="list-style-type: none"> eine Atmosphäre, in der sich die Kinder aufgehoben und wohl fühlen eine persönliche Bindung zu den Betreuerinnen und Betreuern Zugehörigkeitsgefühl innerhalb einer vertrauten Bezugsgruppe gelingender Spagat zwischen Verbindlichkeit und Flexibilität im vorgegebenen Rahmen (Behörde, Sicherheit, Konzept) Förderung der Selbstständigkeit und der Verantwortung Verankerung der Grundsäulen der Schule besonderer pädagogischer Prägung und des Leitbilds der Bezirksschule in der Betreuungszeit
Status	<ul style="list-style-type: none"> freundliche Atmosphäre in den Gruppen ritualisierte Begrüßung in den Gruppen Tischspruch und Tischdienst in vielen Gruppen
Baustellen	<ul style="list-style-type: none"> Verankerung der Grundsäulen der Schule besonderer pädagogischer Prägung und des Leitbilds der Bezirksgrundschule in der Betreuungszeit: Rituale, Werte, Umgangsformen, Medieneinsatz, Verwendung von Materialien, ...
Planung	<ul style="list-style-type: none"> Hospitationen am Vor- und am Nachmittag
Was läuft gut?	<ul style="list-style-type: none"> persönliche Bindung an den Erzieher / die Erzieherin vertrauensvolle und freundliche Beziehung feste Gruppenbetreuer Kinder fühlen sich wohl Gruppengefühl die kleinen Blümchen sind prima
Was muss strukturell geändert werden?	<ul style="list-style-type: none"> auch Vertretungskräfte müssen über die Grundgedanken unserer Schule informiert werden Entwicklung eines Leitfadens für das Erzieherteam auf Basis des Konzepts Raum für Erzieherteam Unterschied Vor- und Nachmittag bei allen Regeln und Vormittagskonzept anerkennen, dass es einen Unterschied zwischen Schule am Vormittag und der Betreuung am Nachmittag gibt krankheitsbedingte Ausfälle der ErzieherInnen besser kompensieren mehr Zeit schaffen für die Bedürfnisse der Kinder (momentan kaum Zeit auf die Kinder einzugehen) "Übergabe"-Slots müssen ausreichend lang sein, um Ruhe zu erzeugen (mindestens 15 Minuten)
Was muss in den Gruppen geändert werden?	<ul style="list-style-type: none"> Rituale sehr unterschiedlich in den einzelnen Gruppen: gewollter Spielraum? wünschenswert wäre Einheitlichkeit bei einigen zentralen Punkten Rituale flexibler handhaben und der Gruppe anpassen Tisch- und Esskultur verbessern (Rituale!) "Übergabe"-Ritual zwischen Lehrer und Erzieher Etablierung gemeinsamer Regeln zu Ordnung und Ruhe mehr Rücksichtnahme, dass Kinder einen Schulvormittag hinter sich haben 5.+6. Klasse braucht eine Gruppenzeit
Welche konkreten Lösungsvorschläge gibt es?	<ul style="list-style-type: none"> Tischsets anschaffen (dabei bitte Rücksicht auf 30-minütige Essenszeit) Regelkatalog gemeinsam erarbeiten und aushängen WIR-Gefühl Schwarzes Brett eine Liste / Übersicht in der Gruppe (Name + Foto) zum "Eintragen": Da bin ich! (z.B. Sportplatz, Spielplatz, ...) und Eintragung, wenn das Kind geht (z.B. Klammern)

Rhythmus	
Konzept	<ul style="list-style-type: none"> gelingender Übergang aus der Klassen- und Unterrichtssituation nach 13 Uhr in die Nachmittagsbetreuung Beginn und Ende in den Bezugsgruppen mit einem Ritual (Ruhe und Vertrautheit) feste Abholzeiten um 15 und 16 Uhr Zeit zum Essen, Spielen, Ausruhen, Bewegen und Lernen Bezugsgruppentag, der frei von Kursen außerhalb der Gruppen ist
Status	<p>- gelingender Übergang aus der Unterrichtssituation in die Nachmittagsbetreuung</p> <ul style="list-style-type: none"> Logbuch für Dokumentation Mitteilungen Übergangsregelung: verlängerte Übergabezeit von 15 Minuten [Oktober&November] Änderung der Mittagessenssituation zur Entlastung: <ul style="list-style-type: none"> - 5 Gruppen essen in den Klassenräumen (Wärmewagen) - Zeit zum Ankommen in meisten Gruppen vorhanden, da Mittagessen um 13:35h Beispiel: Übergabe in der 2b <ul style="list-style-type: none"> - ab ca. 12:40 Uhr liest der Klassenlehrer vor bis zur Übergabe 12:55 Uhr - Abschlusspruch: Lehrer verabschiedet die Schüler. - Begrüßung durch den Erzieher, die eine ruhige Übergabe ermöglicht - Alle setzen sich wieder hin (bis auf die Kinder, die nicht im Ganztag sind). - Der Erzieher ruft alle Namen auf der Liste auf und sagt den Kindern Bescheid, die an dem Tag nicht im Ganztag sind: Diese dürfen leise aufstehen und zur Verabschiedung zum Lehrer an die Tür gehen. Alle anderen bleiben leise sitzen. <p>- Zeit zum Essen, Spielen & Bewegen und Lernen</p> <p>- Neigungs- und Förderkurse in den Rhythmus integriert</p> <p>- verbindliche Regelungen der Hausaufgaben-/Lernzeit</p> <ul style="list-style-type: none"> je nach Altersstufe 20-45 Minuten (*45 Minuten sind in allen Gruppen durch zusätzliche HausaufgabenbetreuerInnen abgedeckt. In 5 von 10 Gruppen sind LehrerInnen und unsere Sozialpädagogin eingesetzt.) für Kl.1-4 keine Hausaufgaben von Mittwoch auf Donnerstag für Kl. 5+6 auch Hausaufgabenzeit am Mittwoch möglich (Lehrerkonferenz beschloss am 6.11.2014, den Mittwoch für diese Jahrgänge nicht Hausaufgabenfrei zu gestalten. Wenn eine Gruppenaktivität geplant ist für einen Mittwoch, sollen die Kinder die HA zum nächsten Tag selbstständig zu Hause erledigen.) in den Klassenräumen sind die Hausaufgaben notiert (jede Gruppe macht in ihrem Klassenraum Hausaufgaben - außer die 4c!), Besonderheiten vermerkt der Klassenlehrer im Logbuch bzw. auf einem Zettel; die Kinder der 4c müssen sich die Hausaufgaben bereits vor 13 Uhr sorgfältig notiert haben! Um Arbeitsruhe zu ermöglichen und die Kinder anzuhalten, sich Zeit für das Erledigen der Hausaufgaben bzw. das Lernen zu nehmen, gibt es eine verpflichtende Arbeitszeit für alle (Kl. 1+2 20 Minuten, ab Kl.3 30). Die HA werden von ErzieherInnen, Honorarkräften, LehrerInnen und unserer Sozialpädagogin betreut. Die Schüler erhalten Hilfe und Unterstützung. Die BetreuerInnen haben NICHT die Aufgabe, die Hausaufgaben zu korrigieren. Die BetreuerInnen in der Hausaufgabenzeit geben über die Mitteilungshefte den Eltern eine Rückmeldung, wenn etwas vorliegt und vermerken ebenso unter einer Aufgabe, wenn diese in der Hausaufgabenzeit nicht beendet werden konnte. Wenn eine Klasse einmal keine Hausaufgaben bekommen hat, darf die Zeit zum Spielen draußen genutzt werden.
Baustellen	<ul style="list-style-type: none"> Förderung beim Klassenlehrer Unterstützung durch die gesamt Elternschaft (Einhaltung der angemeldeten Tage und der Abholzeiten, Warten vor dem Klassenraum, ...)
Planung	<ul style="list-style-type: none"> Überarbeitung der Rhythmisierung mit Erfahrungen des ersten Halbjahres

Was läuft gut?	<ul style="list-style-type: none"> Hausaufgaben in Klassenräumen toll, dass es feste Abholzeiten gibt: Verlässlichkeit für Kinder
Was muss strukturell geändert werden?	<ul style="list-style-type: none"> Zeiträume der verpflichtenden Arbeitszeit überdenken (Lärm / Unruhe bei Kindern, die schon fertig sind) bei gemischten Gruppen müssen SuS mehr Eigenständigkeit zeigen (dürfen) oder brauchen mehr zeitliche Freiräume Stillarbeitsräume und Aufenthaltsräume häufige Ausnahmen beim Abholen (nicht 15 oder 16 Uhr) sollten nicht sein Instrumentalkurse und Chorzeit "zerreißen" den Tag (Erzieher schaut ständig auf die Uhr) und verhindern Ruhe in den Tag zu bringen mehr Zeit zum Essen zusätzliche Abholzeit um 14 Uhr (Reduzierung der Gruppengrößen Ermöglichen der Instrumentalkurse) Abholzeiten noch mehr einschränken Abholzeiten flexibler gestalten
Was muss in den Gruppen geändert werden?	<ul style="list-style-type: none"> Begrüßung und Abschied mehr durch gemeinsame Rituale prägen bessere Nutzung des Gruppennachmittags (oder Konzept überdenken: Freitag als Alternative?, Gruppennachmittag nötig?, ausreichend Personal um den Nachmittag wunschgemäß zu gestalten?) SuS bei den HA mehr betreuen und unterstützen Koordination des HA-freien Mittwochs mit Abgabe der Wochenpläne am Donnerstag oder Freitag (Klasse 3c und 3d)
Welche konkreten Lösungsvorschläge gibt es?	<ul style="list-style-type: none"> kürzere feste HA-Zeiten (min. 20 min ab Kl. 3), damit Kinder, die fertig sind rausgehen können: flexibler gestalten Gruppentag unterstützen (z.B. keine geballten HA am Dienstag oder Donnerstag, Abgabe der Wochenpläne am Mittwoch) ErzieherInnen sollten rechtzeitig im Gruppenraum zur Verabschiedung der Kinder (v.a. um 15 Uhr) sein Beachtung, welches Kind allein nach Hause gehen darf und welches nicht (Kontrolle oft nachlässig; v.a. Klasse 1) Gruppe aus den Klassen 5+6 brauchen auch Gruppenzeit am Mittwoch

Angebote															
Konzept	<p>1. Offene Angebote</p> <ul style="list-style-type: none"> freie Angebote, die an den Bedürfnissen der Kinder nach Ruhe, Bewegung, Spielen, Basteln, Entdecken, Lesen und Lernen orientiert sind (Funktionsräume) <p>2. Angebote zum Lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> Hausaufgaben- und Lernzeit in ruhiger Arbeitsatmosphäre (Regelung an der Schule: Kl.1 20 min, Kl.2 30min und ab Kl.3 45min) Wunsch: Entwicklung eines Lernzeitmodells individuelle Förderkurse <p>3. Kursangebote</p> <ul style="list-style-type: none"> ausgewogenes Angebot mindestens ein Angebot pro Woche für jeden freiwillige Kurswahl (Nach Möglichkeit findet die Wahl in der Schule statt.) und Verbindliche Teilnahme halbjährlich Wahl <p>Im Folgenden sind mögliche Kursangebote aufgeführt:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: center;">Kreatives</td> <td>Schöne Sachen selber machen, Bastelwerkstatt, Töpfern, Drucken, Kreatives Gestalten - Zeichnen</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Musik</td> <td>Instrumental- und Vokalangebote</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Sport</td> <td>Ballspiele, Zirkus/Akrobatik, Judo/Ringen/Raufen, Kids Dance, Yoga</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Denksport</td> <td>Schach, Strategie- und Gedächtnisspiele</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Engagement</td> <td>Schulgarten, Schulbücherei, Experimente für Kita-Kinder, Vorlesen für Erstklässler, Schule gestalten, Fahrradwerkstatt</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Natur & Technik</td> <td>NAJU (Naturschutzbund Jugend), Vogelkunde im Alstertal, Technikprojekte, Experimente</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Sonstiges</td> <td>Kochen, Backen, (Vor)Lesangebote, Rick & Rack / Fit & Aktiv, Gesellschaftsspiele, Theater</td> </tr> </table>	Kreatives	Schöne Sachen selber machen, Bastelwerkstatt, Töpfern, Drucken, Kreatives Gestalten - Zeichnen	Musik	Instrumental- und Vokalangebote	Sport	Ballspiele, Zirkus/Akrobatik, Judo/Ringen/Raufen, Kids Dance, Yoga	Denksport	Schach, Strategie- und Gedächtnisspiele	Engagement	Schulgarten, Schulbücherei, Experimente für Kita-Kinder, Vorlesen für Erstklässler, Schule gestalten, Fahrradwerkstatt	Natur & Technik	NAJU (Naturschutzbund Jugend), Vogelkunde im Alstertal, Technikprojekte, Experimente	Sonstiges	Kochen, Backen, (Vor)Lesangebote, Rick & Rack / Fit & Aktiv, Gesellschaftsspiele, Theater
Kreatives	Schöne Sachen selber machen, Bastelwerkstatt, Töpfern, Drucken, Kreatives Gestalten - Zeichnen														
Musik	Instrumental- und Vokalangebote														
Sport	Ballspiele, Zirkus/Akrobatik, Judo/Ringen/Raufen, Kids Dance, Yoga														
Denksport	Schach, Strategie- und Gedächtnisspiele														
Engagement	Schulgarten, Schulbücherei, Experimente für Kita-Kinder, Vorlesen für Erstklässler, Schule gestalten, Fahrradwerkstatt														
Natur & Technik	NAJU (Naturschutzbund Jugend), Vogelkunde im Alstertal, Technikprojekte, Experimente														
Sonstiges	Kochen, Backen, (Vor)Lesangebote, Rick & Rack / Fit & Aktiv, Gesellschaftsspiele, Theater														
Status	<ul style="list-style-type: none"> Erzieherteam mit vielen verschiedenen Professionen (Sport, Theater, Bibliothekswesen, Kunst, Handwerk, ...) Hausaufgabenzeit, Förderkurse Neigungskurse (*organisiert von Sonja Coerlin) <u>Montag</u>: Rund um den Ball, Spiele in der Halle, Juniorforscher I, Geschichten schreiben, Tanzen, Schöne Sachen selber machen <u>Dienstag</u>: Handarbeiten I+II, Theater I+II, Bastelwerkstatt <u>Donnerstag</u>: Juniorforscher II, Kreatives aus Papier, Vorlesestunde, Theater mit Musik, Kochen, Schach, Töpfern, Chor <u>Freitag</u>: Fußball und Malerei gruppenübergreifende Angebote am Freitag Stammgruppentag am Mittwoch (für Gruppenrat, Freies Spielen, Geburtstagsfeiern, Gruppenaktivitäten, ...) 														
Baustellen	<ul style="list-style-type: none"> Aufwand bei der halbjährlichen Organisation des Kursangebots Raum zum Ausruhen 														
Planung	<ul style="list-style-type: none"> gruppenübergreifende Angebote ab 15 Uhr ("Funktionsräume") Anschaffung von Spielgeräten für draußen Aufsicht in der Bibliothek (BFD) im nächsten Schuljahr bis 16 Uhr 														

Was läuft gut?	<ul style="list-style-type: none"> Kinder haben viel Freude Nachmittagskursangebot ist toll. Die Neigungskurse sind super. viele tolle Angebote in verschiedenen Bereichen vielfältige, abwechslungsreiche und spannende Angebote Ballspielunterstützung durch ErzieherInnen auf dem Sportplatz wird gern genutzt Ruhe in den Gruppen durch weniger Kinder Kursleiter scheinen flexibel zu sein (z.B. spontan ein Kind mehr)
Was muss strukturell geändert werden?	<ul style="list-style-type: none"> mehr Musikangebote (Bodypercussion) neue Gebäude beschneiden Außengelände: Ausflüge zu Spielplätzen ermöglichen zwischen 15 und 16 Uhr klassen- oder jahrgangsübergreifende Angebote mehr Sportangebote (Kooperation mit Sportvereinen), z.B. Akrobatik, Judo, Ringen Nabu-Themen Kommunikation über Kursausfall viele Kurse sollten jährlich laufen für Kontinuität Lernangebote → Hausaufgaben einige Kurse fallen häufig aus alle Klassenstufen für Kursangebote zulassen mehr Angebote ab Klasse 5 (Kl. 1-5 klingen ungünstig) mehr Kurse am Freitag Kursangebote für Primar- und Mittelstufe gemeinsam kleinere Gruppen bei Neigungskursen weniger "Störungen" zwischen 15 und 16 Uhr durch privaten Musikunterricht Anschaffung von Spielen und Materialien sollen zur besonderen pädagogischen Prägung passen (z.B. Knetbienenwachs) Ruhemöglichkeiten
Was muss in den Gruppen geändert werden?	<ul style="list-style-type: none"> Ruhe für die Hausaufgaben sichtbare Darstellung der Kurse, damit SchülerInnen diese auch selbstständig wahrnehmen können und nicht verpassen kleine Bastelangebote in den Gruppen
Welche konkreten Lösungsvorschläge gibt es?	<ul style="list-style-type: none"> Ruheraum in den Klassen einrichten bzw. nutzen Kompetenz der ErzieherInnen (Geologin, Theaterpädagogin, Sporttrainer, ...) für Angebote nutzen halbjährliche und jährliche Kurse anbieten Kinder nach Kurswünschen befragen kurzfristige Themenprojekte zusätzlich zu den Neigungskursen Anschaffung von diversen Draußenspielen (Fahrzeuge, Gummitwist, Tischtennisschläger, Bälle aller Art, ...) Gärtner als Angebot (Beetpflege auf dem Schulgelände, nicht Schulgarten) Einhaltung der Abholzeiten

Kommunikation	
Konzept	<ul style="list-style-type: none"> enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen allen Pädagogen eine Verzahnung von Vor- und Nachmittag gemeinsame Regeln und Vereinbarungen am Vormittag und am Nachmittag gemeinsame Rituale Verständnis und Wertschätzung Zeit für Austausch (Austauschzeiten Raumteams, regelmäßige Treffen aller Pädagogen, wöchentliche Teamsitzung, ...) gemeinsame Fortbildungen
Status	<p>- engagierte ErzieherInnen, LehrerInnen und Eltern</p> <p>- Verzahnung von Vor- und Nachmittag</p> <ul style="list-style-type: none"> LehrerInnen bei der Hausaufgabenbetreuung (in der Hälfte Gruppen) ErzieherInnen im Handarbeitsunterricht (in 3 Klassen) zwei qualifizierte Mitarbeiter des Erzieherteams tgl. im Vertretungsunterricht gemeinsame Regeln <p>- Austauschzeiten</p> <ol style="list-style-type: none"> im Betreuungsteam: tägliche kurze Teambesprechungen, 1x wöchentlich große Teambesprechung, regelmäßig große thematische Teamtreffen in der Zusammenarbeit von Betreuungsteam und Lehrerkollegium: Logbücher für jede Gruppe, Mitteilungen, Raumteam-Austausch (vorgesehen: 30 min Austausch pro Woche), Treffen der Gruppenteams: LehrerInnen, ErzieherInnen und HA-BetreuerInnen mit AWO-Teamleitung und Ganztagskoordinatorin, Runde Tische (bisherige Themen: 1. Rückblick, Hausaufgaben, Rituale) mit Eltern: Elternabend, GruppensprecherInnen, regelmäßige Treffen von Elternratsvertretern mit der Ganztagskoordinatorin, Forum "Ganztag"
Baustellen	Informationsfluss Einarbeitung neuer MitarbeiterInnen
Planung	"Ganztag" auf der Schulhomepage Begrüßungsmappe mit allen wichtigen Informationen für neue MitarbeiterInnen
Was läuft gut?	<ul style="list-style-type: none"> prinzipiell gute Kommunikation zwischen Klassenteams (Lehrer-Erzieher) freundliche Stimmung im Ganztag HA-Heft als Kommunikationsmittel klappt sehr gut ErzieherInnen haben immer ein offenes Ohr toller Brief von Fr. Peterlowitz im Herbst
Was muss strukturell geändert werden?	<ul style="list-style-type: none"> Infos über Veränderungen (z.B. neue ErzieherInnen) zeitnah konzentrierte Übergabezeiten (Lehrer → Erzieher: HA, Konflikte, ...) Zusammenarbeit Kollegium - Erzieherteam (Ganztag oft noch wenig im Kollegium verankert; "Augenhöhe" → WIR-Gefühl; gegenseitige Wertschätzung) besseres Kennenlernen der Lehrer (ErzieherInnen kennen nur den Klassenlehrer) Kommunikation der Lernziele pro Fach an ErzieherInnen unklare Kommunikation bei Ausfall der Neigungskurse ErzieherInnen nutzen die GruppensprecherInnen z.T. noch nicht terminliche Verzahnung ist verbesserungsfähig (z.B. Kinder-Forum am Tag LEG) Information Schule / GTS / Eltern sollte regelmäßig und kurzfristiger erfolgen bei Ausfall, Änderungen, schulischen Themen (z.B. Fasching auch am Nachmittag) Ausweitung des zeitlichen Rahmens für mehr Austausch im Nachmittagsteam und übergreifend auch mit den Lehrern Handy als Kommunikationsmittel für Erzieherteam erlauben (ein Muss, solange Eltern das nicht ausnutzen) Transparenz: Raumplan, aktuelle Erzieher und Gruppengrößen

Was muss in den Gruppen geändert werden?	<ul style="list-style-type: none"> Erziehungsmaßnahmen (z.B. Fußballverbot) kommunizieren überhaupt Kommunikation zwischen Eltern (Gruppe) und ErzieherIn Abmeldung bei Krankheit (sichere Kommunikation Sekretariat → ErzieherIn) Abholen der Kinder 1./2. Klasse oder sofortige Kommunikation bei Nichtankommen bei Betreuungsabfragen auch Ganztag einbeziehen (11 Uhr, 13 Uhr, Nachmittag)
Welche Lösungsvorschläge gibt es?	<ul style="list-style-type: none"> Infotafel mit Team (Namen, Fotos, Zuständigkeiten, etc.) und Darstellung im Internet E-Mail-Verteiler in allen Gruppen einrichten und nutzen mehr Zeit für Raumteams gemeinsame Elternabende Kommunikation bei Kursausfall (auch an Kinder, die nicht im Ganztag sind) HA-Heft oder Mitteilungsheft konsequent nutzen (bisher nur partiell) Aufsicht draußen für SchülerInnen und Eltern kenntlich machen (Warnwesten) längere Rückmeldefristen (z.B. Ferienbestätigung, Kurswahl, Anmeldung GTS)

Schülerpartizipation	
Konzept	Arbeitsfeld "Schülerpartizipation" im ersten Jahr in den Blick nehmen
Status	<p>- Einbindung der Kinder</p> <ul style="list-style-type: none"> Gruppenrat (in einigen Gruppen) Umfragen des Mensateams Schülerforum (erstmalig am 28.2.2015) <p>- Förderung von Selbstständigkeit und Verantwortung durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> Übernahme von Diensten (Tischdienst, Ordnungsdienste, ...) Gruppenrat (in einigen Gruppen)
Was läuft gut?	<ul style="list-style-type: none"> Gruppenrat / Wunschbox mit Möglichkeit Wünsche zu äußern Absprachen innerhalb der Gruppe klappt gut und sind transparent Kinderforum Gestaltung des Ferienprogramms mit Ideen der Kinder Essenswünsche
Was muss strukturell geändert werden?	<ul style="list-style-type: none"> mehr Rücksichtnahme unter den Schülern generell und Unterstützung der ErzieherInnen bei den Kleinen (Hilfe im sozialen Umgang) Idee: Kinder gestalten Speiseplan (mgw. eingebunden in Projekt "Gesunde Ernährung"), wenn Mensa da ist Raum / Ort für Schüler im Ganztag → mögl. Verantwortung zu tragen
Was muss in den Gruppen geändert werden?	<ul style="list-style-type: none"> Achtsamkeit im Umgang mit den Räumen (Konsequenzen, wenn das nicht geschieht)
Welche Lösungsvorschläge gibt es?	<ul style="list-style-type: none"> mehr Zeit, um Wünsche der Kinder angemessen besprechen und würdigen zu können Planung des Gruppentags ev. regelmäßig mit Schülern Kinderkonferenz (→ Wie? Konzept? Vereinbar mit besonderer päd. Prägung?) Wochenübersicht mit Spielideen pro Gruppe

Essen	
Konzept	Mittagessen aus der schuleigenen Küche
Status	<ul style="list-style-type: none"> elektronisches Bezahlsystem engagiertes Mensateam Verpflegung von ca. 300 Essern täglich Bio-Essen Berücksichtigung von Allergikern (z.B. glutenfreie oder laktosefreie Gerichte) berücksichtigt auch Wünsche der Kinder: häufiger Nudelgerichte, sowie Besonderes wie Pfannkuchen, Pizza oder Burger in den Ferien Nottisch für Kinder, die nicht im Ganztag sind
Baustellen	Lautstärke (v.a. in der Mensa), Tischspruch, Gemütlichkeit, Einstellung zum Essen
Planung	Veränderung der Mensasituation durch <ul style="list-style-type: none"> Schüler erarbeiten Regeln für die Mensa gemütlichere Atmosphäre beim Mittagessen durch Tischsets und jahreszeitlichem Tischschmuck neue Taktung (mehr Zeit) mit der neuen Mensa
Was läuft gut?	<ul style="list-style-type: none"> Arbeit des Mensateams: Lob (gerade zur Zeit des Mensa-Provisoriums) großartiges Küchenteam Nachschub ist generell geregelt und möglich Rohkost ist vorhanden und kann ebenfalls nachgeholt werden viele verschiedene Gerichte, die die Kinder kennenlernen können Wünsche und Bedürfnisse der Kinder werden berücksichtigt tolles Essen reservierte Tische in der Mensa Tischspruch in einigen Gruppen
Was muss strukturell geändert werden?	<ul style="list-style-type: none"> mehr Zeit zum Essen (v.a. zweite "Mensaschicht") Ruhe und Gemütlichkeit Salatbar für alle Aufgeschlossenheit gegenüber Gerichten und Lebensmitteln Nachschub besser verteilen Schülerprojekte Krümel mittags
Was muss in den Gruppen geändert werden?	<ul style="list-style-type: none"> Handhabung des Tischdiensts (Gewissenhaftigkeit, positive Besetzung, Schaffung eines Belohnungssystems): unklare Regelungen je nach Gruppe (z.B. keine echte Rotation, wenig Transparenz für Kinder) Mensa-Regeln nicht nur durch den Schülerrat erarbeiten lassen, sondern durch die Gruppen Tischkultur (Tischspruch, Tischsets, ...)
Welche Lösungsvorschläge gibt es?	<ul style="list-style-type: none"> Projekte zum Thema Ernährung Austausch über Zeit und Taktung im Mensaneubau Rücksichtnahme auf gegebene Umstände weniger Nudeln kreative Ideen für mehr Proteine in der Kinderernährung auch nachmittags zentrale Stelle für Obst und Imbissmöglichkeit ausreichend Essen für alle Feedback der Kinder über 2 Wochen abfragen gleichwertige Alternativen für Vegetarier

Sonstiges	
Konzept	<ul style="list-style-type: none"> - Kooperation mit einem externen Träger <ul style="list-style-type: none"> Entlastung (Rand- und Ferienbetreuung, Personalsuche, Organisation) Erfahrungen im Bereich der außerschulischen Hortbetreuung - Rand- und Ferienzeiten <ol style="list-style-type: none"> Frühdienst Spätdienst mit Nachmittagsimbiss Ferienbetreuung <ul style="list-style-type: none"> abwechslungsreiches Ferienprogramm gemeinsame Gestaltung vom Team in Absprache mit den Kindern Einbringen von Ideen durch Kollegium und Elternschaft Erhalt von Ritualen und Regeln
Status	<ul style="list-style-type: none"> - ca. 300 Kinder im Ganztag - Stammgruppensystem (ein bis zwei feste BetreuerInnen pro Gruppe) - AWO-Team: 19 zusätzliche MitarbeiterInnen (12 ErzieherInnen, 5 Honorarkräfte, eine FSJlerin, eine Ehrenamtliche) in der Betreuung - viele Räumlichkeiten: Klassen-/Stammgruppenräume, zusätzliche Klassenräume für Hausaufgabenzeit, kleine Turnhalle und Sportwiese, Schülerbücherei, ... - einen verlässlichen Frühdienst: feste Bezugsperson (Axel) in der Schülerbücherei - einen verlässlichen Spätdienst: bei Stammgruppenerziehern; Snack von der Mensa
Was läuft gut?	<ul style="list-style-type: none"> Engagement der ErzieherInnen Frühdienst kappt super: muss so bleiben Spätdienst super Ferienangebot: bitte auch für folgende Ferien! und toll, dass es vor der Anmeldung verteilt wurde
Was muss strukturell geändert werden?	<ul style="list-style-type: none"> bessere Abdeckung der Ferien: Betreuung an einer anderen Schule ist eine sehr schwache Alternative eine bessere Bezeichnung für den "Ganztag" Sorge um Fluktuation des Personals aufgrund unattraktiver Arbeitszeit: wirklich umfassendes Ganztagskonzept gefragt unbefristete Verträge sichern: Kontinuität für unsere Kinder Wunsch: ErzieherInnen sollen Gruppen möglichst lange Jahre betreuen Raum für Besprechung des ErzieherTeams Planung des Schuljahres etwas weniger zukunftsorientiert (v.a. weil dann die Ferienbetreuung eh kurz davor wieder abgefragt wird)
Was muss in den Gruppen geändert werden?	<ul style="list-style-type: none"> Umsetzung des "gemeinsamen" Mittwochs (verbindliches Angebot?) achtsamer Umgang mit den Räumen und Dingen während der Ferienbetreuung Attraktivität ab 16 Uhr steigern das Ferienprogramm könnte ansprechender gestaltet werden Werbung für das Ferienprogramm ("Da will ich mitmachen.")
Welche Lösungsvorschläge gibt es?	<ul style="list-style-type: none"> Schaffung von Räumlichkeiten Gestaltung der Zeit ab 15 Uhr: gruppenübergreifende Angebote, die auch kommuniziert werden; inkl. Rückzugsraum besonderer Blick auf die Kinder der 1. Klassen bei der "Eingewöhnung" Informationstafel mit Erziehern, Ferienprogramm und Erziehern in der Ferienbetreuung, Aktuelles, ... bei Einstellungsgesprächen das besondere Konzept erläutern Übersicht der Raumnutzung Wertigkeit eines Eintrags ins HA-Heft

Vorschläge zur Umsetzung

	Bis zu den Sommerferien	Nächstes Schuljahr	?
Essen	<ul style="list-style-type: none"> Teambesprechung: Konsens über Handhabung des Tischdiensts im Team (Gewissenhaftigkeit, positive Besetzung, Schaffung eines Belohnungssystems) 	<ul style="list-style-type: none"> Schülerprojekte zum Thema "Ernährung" in Kooperation zwischen Team und Mensa (Nachhaltigkeit: regelmäßige Thematisierung am Gruppentag) mehr Zeit zum Essen in der neuen Mensa durch anderen Rhythmus Salatbar für alle ermöglichen 	<ul style="list-style-type: none"> weitere zusätzliche Unterstützung beim Mittagessen
Rituale / Atmosphäre	<ul style="list-style-type: none"> Materialien anschaffen, die zum Rollenspiel und kreativem Spiel anregen 	<ul style="list-style-type: none"> mehr Räume schaffen (z.B. Bibliothek, Garten, Fußballfeld) mehr Zeit zum Essen Zeitstruktur entschleunigen 	
Angebote	<ul style="list-style-type: none"> Kinder nach Wünschen befragen Ausflüge am Mittwoch (mit frühzeitiger Ankündigung; für alle) mehr gruppenübergreifende Angebote, auch altersgemischt (Funktionsräume) unter Berücksichtigung der Kompetenzen der ErzieherInnen 	<ul style="list-style-type: none"> 2 Arten von Neigungskursen: jährlich und halbjährlich mehr Angebote für Klasse 1 u. 5/6 	<ul style="list-style-type: none"> Ruheräume
		<ul style="list-style-type: none"> Anschaffung von Spielsachen für Draußen 	<ul style="list-style-type: none"> Raum für Spielzeug
Schülerpartizipation	<ul style="list-style-type: none"> Einrichten einer Wunschbox wöchentlicher Gruppenrat im nötigen Rahmen etablieren in Projekte einbinden (z.B. Ernährung) Feedback zu HA berücksichtigen 	<ul style="list-style-type: none"> Kinderkonferenz etablieren (ev. Kl. 1-4 und Kl. 5-7) 	
Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> E-Mail/Adresslisten für alle Gruppen Zweck und Nutzung der Logbücher im Kollegium klären Regelkatalog bekannt machen Informationsblatt über Abläufe (Rahmenbedingungen GTS, Anmeldung, Krankmeldung, etc.) Transparenz über das Team: Tafel mit Fotos und Zuständigkeiten gegenseitige Wertschätzung von Lehrerkollegium u. Team als Basis für Kommunikation ins Konzept 	<ul style="list-style-type: none"> gemeinsame Elternabende 	<ul style="list-style-type: none"> Ausfall von Kursen (Liste mit Kursen und stattfindenden und ausgefallenen Terminen) auf Homepage verbindliche gemeinsame Zeit von LehrerInnen und ErzieherInnen
Rhythmus	<ul style="list-style-type: none"> Abholzeiten einhalten (Eltern) Eltern warten vor der Klasse oder dem Hof Ermessensspielraum für ErzieherInnen einräumen 	<ul style="list-style-type: none"> Kurszeiten ab 15 Uhr kürzere feste HA-Zeiten 	<ul style="list-style-type: none"> Musikunterricht extern u. intern ab 14 Uhr ermöglichen Entlastung des Gruppentags
Sonstiges	<ul style="list-style-type: none"> Warnweste für Außenaufsicht zur Kenntlichmachung Angebote in der Spätbetreuung verbessern Namensfindung für Betreuung (statt Ganztag) 	<ul style="list-style-type: none"> längere Anmeldefrist für das kommende Schuljahr Ferienprogramm noch ansprechender gestalten und mehr vor Ort 	<ul style="list-style-type: none"> flexiblere Buchung bei der Behörde einfordern (Ausschüsse)